

**Wir müssen anders lernen, anders denken und anders handeln.  
CampusGrün ist die Alternative für eine andere Universität.  
Bei uns gibt es kein Schwarz-Weiß-Denken.  
Um der Zukunft willen.**

Wir wollen das **ÖKOLOGISCHE BEWUSSTSEIN** aller Universitätsangehörigen stärken. Hierzu zählt die Durchsetzung eines umfassenden Energie- und Ressourcenkonzeptes nach dem Leitbild der emissionsneutralen Universität. Dämmungsmaßnahmen, Nutzung von Ökostrom und Solarpaneele auf den Dächern der Universität sind unsere Forderungen. In den Mensen sollen Bio- und Fairtrade-Angebote ausgeweitet werden. Um dies zu erreichen, werden wir ein Ökologiereferat im AstA einrichten.

Die Universität muss so gestaltet werden, dass nicht über Köpfe hinweg entschieden wird. Wir werden uns auch weiterhin in die Diskussion um das **HAMBURGER HOCHSCHULGESETZ** einbringen, welches die Strukturen an der Uni festlegt. Dieses steht derzeit auf dem Prüfstand. Die Universitätsmitglieder sollen selbst strategische Entscheidungen über die Entwicklung ihrer Uni treffen. Daher lehnen wir den **HOCHSCHULRAT**, der überwiegend aus Externen und WirtschaftsvertreterInnen besteht, ab. Die Studierenden müssen überprüfen können, ob und in welcher Weise sich ihr AstA für die studentischen Interessen einsetzt. **CampusGrün** steht für diese **TRANSPARENZ!**

Die Uni ist **KEINE LERNFABRIK!** Die Curricula sind in vielen Fachbereichen mit der Umstellung auf die Ba-Studienstruktur verschult worden. Ein Studium ist mehr als die Wiedergabe von Faktenwissen. Eigene Schwerpunkte im Studium zu setzen und sich außerhalb von Lehrveranstaltungen zu betätigen, muss auch in den Ba/Ma-Studiengängen möglich sein! **STINE** ist unflexibel und nach wie vor technisch nicht ausgereift. Wir wollen, dass sich das System an die Bedürfnisse der Universität anpasst. **STUDIENGEBÜHREN** sind unsozial und schrecken von der Aufnahme eines Studiums ab. Wir lehnen Studiengebühren in jedweder Form ab.

